

HCT - Kreislaufmedikament erhöht das Risiko leicht für weissen Hautkrebs



Hydrochlorothiazid (HCT) ist ein Entwässerungsmittel aus der Gruppe der Diuretika, das bei Bluthochdruck und Herzschwäche eingesetzt wird. Nun wird das Mittel mit weißem Hautkrebs in Verbindung gebracht. Kardiologen warnen jedoch vor voreiligen Rückschlüssen.

HCT erhöht die Lichtempfindlichkeit der Haut

HCT erhöht die Lichtempfindlichkeit der Haut (photosensibilisierend) und führt dosisabhängig über viele Jahre zu einer leichten Zunahme von weissem Hautkrebs (Spinaliomen SCC, Basaliomen BCC). Bei anderen Diuretika wurde diese Nebenwirkung nicht festgestellt.

Zwei aktuelle dänische Studien^{1 2} weisen auf dieses Risiko für weissen Hautkrebs hin. Je nach Höhe der über Jahre aufsummierten Dosis HCT könnte sich dieses Risiko um das 1,3-fache für BCC und das zwischen 4- bis 7,7-fache für SCC erhöhen. Die Studien liefern jedoch keinen Beweis, dass der weiße Hautkrebs auch wirklich auf die Einnahme von HCT zurückzuführen ist. Es fehlen beispielsweise wichtige Informationen zum Ausmaß der Sonnenexposition, dem Hauttyp und der familiären Belastung der Betroffenen.

HCT nicht unbedacht Absetzen – Herzgesundheit geht vor!

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung (DGK)³ warnt davor HCT-Präparate auf eigene Faust abzusetzen. Das Absetzen von blutdrucksenkenden Medikamenten erhöht die Wahrscheinlichkeit einen Schlaganfall zu erleiden oder eine Herzschwäche zu entwickeln. Dies sind Folgen die gefährlicher sind und schwerer zu behandeln sind als weißer Hautkrebs.

Bei hohem Hautkrebs-Risiko auf anderes Präparat wechseln

Swissmedic⁴, die schweizerische Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Arzneimittel und Medizinprodukte rät Patienten, die HCT als Einzel- oder Kombipräparate über mehrere Jahre eingenommen haben, ihre Haut regelmäßig auf Veränderungen vom Arzt untersuchen zu lassen. Das Risiko aller Formen von Hautkrebs könne durch einen angemessenen Sonnenschutz bzw. das Vermeiden von übermäßiger Einwirkung von Sonnenlicht und UV-Strahlen vermindert werden. Bei Hautkrebsvorerkrankung oder auch dem Auftreten von Hautkrebs ist ein Wechsel zu alternativen Wirkstoffen angeraten.

Fazit

- Daten deuten bei langer Einnahme von HCT auf erhöhtes Risiko für weissen Hautkrebs hin.
- Kreislaufmedikamente mit HCT auf keinen Fall auf eigene Faust absetzen – nehmen Sie mit uns Rücksprache.
- Hautkrebsrisiko vorbeugen: verdächtige Hautveränderungen untersuchen lassen, Sonnenlicht-Schutz beachten.
- Bei Patienten mit Hautkrebs in der Vorgeschichte kann es notwendig sein, den Einsatz von HCT abzuwägen und das Medikament zu wechseln.

¹ <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/29217346>

² <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/28480532>

³ https://dgk.org/daten/PM_HCT_Hautkrebsrisiko_Fachreise-1.pdf

⁴ https://www.swissmedic.ch/dam/swissmedic/de/dokumente/marktueberwachung/dhpc_hpc/dhpc-praeparatemitwirkstoffhydrochlorothiazid.pdf.download.pdf/DHPC_HCTZ%20skin%20cancer_DE_20181121.pdf